



Beschlussvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 3 - Recht, Sicherheit und Ordnung
Amt: Umweltamt
Erstelldatum: 30.01.2023
Vorlagen-Nr.: BV/043/2023

Treibhausgasbilanz und Szenarien zur klimaneutralen Stadt - Aktueller Stand des Klimaschutzkonzepts

Beratungsfolge:

Stadtrat

27.02.2023

Sachstandsbericht:

Hauptaufgabe eines integrierten Klimaschutzkonzepts ist es, als strategische Planungs- und Entscheidungsgrundlage zu dienen und Maßnahmen des Klimaschutzes als Querschnittsaufgabe verschiedener Fachbereiche in den jeweils zuständigen politischen Gremien und städtischen Dienststellen zu verankern. Zentrale Elemente des Konzepts sind u.a.:

1. Die Erstellung einer **Endenergie- & Treibhausgas (THG)-Bilanz** für die Stadt Weiden nach BSKO-Standard (Bilanzierungs-Systematik Kommunal, ifeu 2019)
2. Entwicklung von **Szenarien** und Durchführung einer **Potenzialanalyse** zur Bestimmung der Reduktionsmöglichkeiten
3. Umfassender **Maßnahmenkatalog** städtischer Klimaschutzmaßnahmen mit Priorisierungsvorschlag

Mit der Fertigstellung soll das Konzept als Handreichung und Steuerungsinstrument Politik und Verwaltung darin unterstützen, die Stadt Weiden i.d. OPf. klimaneutral zu gestalten und für die Zukunft vorzubereiten.

Dieser Sachstandsbericht ist eine **Kurzfassung** des aktuellen Berichts zum Klimaschutzkonzept, welcher dem Sachstandsbericht beigelegt ist (**Anlage 1: Bericht zum Klimaschutzkonzept**).

Die Ergebnisse der **Endenergie- und THG-Bilanzierung**, die nun erstmalig nach der BSKO-Bilanzierungsmethode für die Stadt Weiden i.d. OPf. erstellt wurde, liegen nun vor und können den beigelegten Vortragsfolien (**Anlage 2: THG-Bilanz & Szenarien**) entnommen werden.

Klimaschutzziel der Stadt Weiden

Die Stadt Weiden i.d. OPf. muss sich im Rahmen der Entwicklung des Klimaschutzkonzepts auf eine städtische Zielmarke zur Erreichung der **Klimaneutralität** festlegen. Basierend auf den beiden Jahren 2040 und 2045 haben die Auftragnehmer zwei **Szenarien** entwickelt, welche im Detail den



Vortragsfolien (**Anlage 2: THG-Bilanz & Szenarien**) entnommen werden können. Beide Szenarien gehen von der absoluten Notwendigkeit aus, **sofortige, substanzielle Maßnahmen** im klassischen kommunalen Aufgabenbereich einzuleiten (**Anlage 3: Aktueller Stand Maßnahmenkatalog**).

Da beide Szenarien ein sofortiges und mutiges Handeln erfordern, schlägt die Stadtverwaltung angesichts der klimawissenschaftlich begründeten Erfordernisse dem Stadtrat das **Szenario Klimaneutralität 2040** als Ziel vor. Dabei empfiehlt die Verwaltung aus Haushaltsgründen dringend, Maßnahmen so auszuwählen, dass diese mit möglichst hohen Förderquoten extern finanziert oder aber sich auf Basis von Wirtschaftlichkeitsabschätzungen z.B. durch verringerte und stabilere Energiepreise refinanzieren. Zusätzlich ist zur Erreichung des Klimaschutzziels innerhalb der Verwaltung eine Re-Priorisierung der Aufgabenbereiche und der Aufbau personeller Fachexpertise notwendig.

Personelle Auswirkungen (Stellenminderungen / -mehrungen):

Vorerst nicht abzuschätzen. Mit der Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen werden teilweise Personalmehrungen notwendig sein. Diese werden anhand der Maßnahmen-Steckbriefe im finalen Konzept vorabgeschätzt und müssen dann für die konkrete Maßnahme im Detail eruiert werden. Ergänzend können Arbeitsprozesse in den jeweiligen Dienststellen durch die jeweiligen Vorgesetzten ggf. umstrukturiert werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Vorerst nicht abzuschätzen. Mit der Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen werden geringe bis teilweise erhebliche finanzielle Mittel notwendig sein. Dabei sollen durch die Verwaltung stets die günstigsten Optionen genutzt werden. Anhand der Maßnahmen-Steckbriefe des finalen Klimaschutzkonzepts soll der Finanzbedarf vorabgeschätzt werden. Die konkrete Finanzschätzung wird dann bei Umsetzung der Maßnahme finalisiert.

Beschlussvorschlag:

Mit dem weiteren Vorgehen der Stadtverwaltung besteht Einverständnis. Das Jahr 2040 wird als Zielmarke zur Erreichung einer Klimaneutralität im Sinne von Netto-Null-THG-Emissionen für die Stadt Weiden i.d.OPf. inkl. Zwischenzielen für 2025, 2030 und 2035 festgelegt. Bei der Umsetzung ist auf eine sinnvolle Nutzung externer Fördermittel bzw. die Realisierung von Kosteneinsparungen zu achten.

Anlagen:

- Anlage-1-Bericht-Klimaschutzkonzept
- Anlage-2-Vortragsfolien-Energie-THG-Bilanz-Szenarien
- Anlage-3-Aktueller-Stand-Maßnahmenkatalog